

I. Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung der Staige One AG („Gesellschaft“) für das Geschäftsjahr 2025

Überwachung der Geschäftsführung und Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat nahm im Berichtszeitraum die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Beratungs- und Kontrollaufgaben umfassend und mit pflichtgemäßer Sorgfalt wahr. Er überwachte den Vorstand fortlaufend bei der Leitung des Unternehmens und begleitete die strategische sowie operative Geschäftsführung der Gesellschaft beratend. Eine unmittelbare Einbindung des Aufsichtsrates erfolgte bei allen Entscheidungen von grundsätzlichem Belang sowie bei Maßnahmen, die gemäß Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich machten.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und ausführlich in schriftlicher und mündlicher Form über alle die Gesellschaft und den Konzern betreffenden strategischen, finanziellen und operativen Themen. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand zudem außerhalb der formalen Sitzungen in ständigem, engem Austausch mit dem alleinigen Vorstand, um sich über aktuelle Geschäftsvorgänge, die Liquiditätsentwicklung und wichtige Meilensteine informieren zu lassen. Zu den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstandes gab der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und detaillierter Aussprache sein Votum ab.

Besetzung des Aufsichtsrats

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 ergaben sich in der Besetzung des Aufsichtsrats keine personellen Veränderungen. Das Gremium bestand durchgängig aus den Mitgliedern Herrn Prof. Dr. Volker Gruhn (Vorsitzender), Herrn Matthias Loh (stellvertretender Vorsitzender) und Herrn Thomas Treß. Die Mitglieder sind jeweils bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2027 entscheidet, in den Aufsichtsrat gewählt.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Jahr 2025 an sämtlichen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen. Interessenskonflikte von Mitgliedern des Aufsichtsrats sind im abgelaufenen

Geschäftsjahr nicht aufgetreten, es wurde vom Aufsichtsrat aufgrund seiner Größe auch kein Ausschuss gebildet.

Aufsichtsrat und Sitzungen

Der Aufsichtsrat kam im abgelaufenen Geschäftsjahr zu sieben Sitzungen zusammen, davon zwei in Präsenz und fünf virtuell bzw. fernmündlich. Darüber hinaus fanden regelmäßige Gespräche und Abstimmungen mit dem Vorstand statt. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in diesen Sitzungen sowie in schriftlichen Berichten ausführlich und zeitnah über die geschäftliche Entwicklung, die Planung, die strategische Ausrichtung sowie über bedeutende Geschäftsvorfälle informiert. Darüber hinaus wurden am 12.02.2025, am 31.03.2025, am 28.04.2025 und am 15.05.2025 Beschlüsse des Aufsichtsrats im Umlaufverfahren gefasst.

Schwerpunkte der Tätigkeit und Inhalt der Sitzungen

Die inhaltliche Arbeit des Aufsichtsrats war im Jahr 2025 maßgeblich durch den eingeleiteten strategischen Wechsel von der reinen Sportanalyse hin zur Monetarisierung des KI- und Kamera-Know-Hows im industriellen Umfeld („Staige Industries“) sowie durch die intensive Steuerung der Liquiditäts- und Finanzierungslage geprägt. Die einzelnen Termine stellen sich wie folgt dar:

In der am 13.01.2025 abgehaltenen Sitzung, in der neben den Aufsichtsratsmitgliedern und dem Vorstand auch der zweite Geschäftsführer sowie Finance Manager der Staige GmbH teilnahm, gab der Vorstand ein Update zur Geschäftsentwicklung. Positiv hervorgehoben wurde die Verlängerung des RTL-Vertrags um weitere 3 Jahre sowie der Eingang einer Anzahlung des Kunden ACME über 52.000,00 Euro für 15 Kameras im Dezember. Zentraler Gegenstand der anschließenden Aussprache war die Deckung der bestehenden Finanzierungslücke in Höhe von 2,0 Mio. Euro für das Gesamtjahr 2025 und den Erfolgsaussichten der geplanten strategischen Neuausrichtung des Staige Konzerns, bei der auch Kundengruppen und Anwendungsbereiche im nicht-sportlichen Bereich adressiert werden sollen. Da die Umsetzung dieser strategischen Änderung unter dem Eindruck des notwendigen Kapitalbedarfs noch vertiefte Detailfragen aufwarf, wurde die Sitzung für weitere Prüfungen unterbrochen.

Am Folgetermin (24.01.2025) erklärten die Aufsichtsräte Volker Gruhn und Matthias Loh, dass die Gesellschafter adesso SE und Malo Industriebeteiligungen GmbH eine Kapitalerhöhung im Frühjahr (indikativ April/Mai) grundsätzlich begleiten; der Vorstand wurde aufgefordert, ein Konzept dazu auszuarbeiten. Zur Sicherung der Liquidität bis zu diesem Zeitpunkt erklärte die adesso SE ihre Bereitschaft zur Gewährung eines rückzahlbaren Überbrückungsdarlehens an die Staige GmbH, dessen Konditionen im Nachgang verhandelt werden sollten.

Am 12.02.2025 genehmigte der Aufsichtsrat daraufhin im Umlaufverfahren den Gesellschafterbeschluss der Gesellschaft, welcher der Tochtergesellschaft Staige GmbH den Abschluss eines Kreditvertrages mit der adesso SE zur Zwischenfinanzierung per Abrufdarlehen Euro erlaubt.

In der virtuell per Videokonferenz abgehaltenen Sitzung am 14.03.2025 nahmen neben den Aufsichtsratsmitgliedern und dem Vorstand auch der zweite Geschäftsführer sowie Finance Manager der Staige GmbH teil. Gegenstand dieser Sitzung waren die konkreten Varianten und möglichen Konditionen der geplanten Kapitalerhöhung mit einem angestrebten Zielerlös von mindestens 2,0 Mio. Euro nach Kosten der Maßnahme. Der Aufsichtsrat stimmte dem Vorschlag zu, die Beschlüsse entsprechend den diskutierten Konditionen vorzubereiten. Die Aufsichtsräte Volker Gruhn und Matthias Loh als Vertreter der Gesellschafter adesso SE und Malo Industriebeteiligungen GmbH gaben in der Sitzung ferner die Zusage ab, den Zielerlös durch eine entsprechende Abnahme nicht gezeichneter Aktien abzusichern.

Daraufhin wurde vom Aufsichtsrat im Wege des Umlaufverfahrens am 31.03.2025 der Beschluss des Vorstands über die Durchführung einer Kapitalerhöhung genehmigt. In der Folge wurde vom Aufsichtsrat der Festlegung der Anzahl der auszugebenden Neuen Aktien am 28.04.2025 zugestimmt und ebenso beschlossen, die mit dieser Kapitalerhöhung einhergehenden Satzungsänderungen zu genehmigen. Am 15.05.2025 stimmte der Aufsichtsrat im Umlaufverfahren dafür, dass ein Großteil (2.000.000,00 Euro) der über die Kapitalerhöhung eingeworbenen Mittel als „sonstige Zuzahlung“ gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in die Kapitalrücklage der Staige GmbH eingezahlt werden kann.

Auch die Sitzung am 14.04.2025 wurde per Videokonferenz virtuell abgehalten, es nahmen als Gäste erneut der zweite Geschäftsführer sowie der Finance Manager der Staige GmbH teil. Neben dem Bericht über die Finanzkennzahlen des ersten Quartals 2025 erläuterte der Vorstand die personelle Weichenstellung im Vertrieb – unter dem neu ernannten Chief Sales Officer wird der nationale und internationale Vertrieb strategisch gebündelt, um die präsentierten Projekte (u.a. die in der Entwicklung befindliche Reitsport-Kamera) und weiteren Initiativen im Bereich Sport umzusetzen. Im Bereich Non-Sport („Staige Industries“) wurde erörtert, welche nächsten Schritte nach der erfolgreichen Vorstellung der neuen Staige-Edge-KI-Infrastruktur auf dem adesso-Vertriebsmeeting geplant werden. In der Sitzung wurde zudem der finale Business Plan 2025 ff genehmigt und beschlossen, die ordentliche Hauptversammlung für den 15.07.2025 in den Räumen der Staige in Essen einzuberufen.

In der virtuell abgehaltenen Bilanzaufsichtsratssitzung am 02.06.2025, bei der ebenfalls die Wirtschaftsprüfer von Baker Tilly sowie der Finance Manager der Staige GmbH anwesend waren, wurde nach dem Bericht der Wirtschaftsprüfer und nach eingehender Prüfung durch

den Aufsichtsrat der Konzernabschluss der Staige-Gruppe für das Geschäftsjahr 2024 sowie der Jahresabschluss der Staige One AG für das Geschäftsjahr 2024 gebilligt und somit festgestellt. Ebenfalls wurden nach eingehender Diskussion der Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung verabschiedet. Weiter wurde beschlossen, dass dem Gesellschafterbeschluss der Staige GmbH über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 sowie der Entlastung der Geschäftsführung zugestimmt wird. Abschließend wurde nach Prüfung und Diskussion zu einzelnen Punkten durch den Aufsichtsrat der Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung zugestimmt.

Die Sitzung am 08.07.2025 fand in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Essen statt. Das Gremium analysierte den präsentierten vorläufigen Halbjahresabschluss 2025. Trotz der Planunterschreitung bei Umsatz und EBITDA im zweiten Quartal wurde die Erreichung der Jahresziele auf Basis der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen als weiterhin möglich bewertet, so dass die verfügbaren liquiden Mittel voraussichtlich bis Jahresende ausreichen. Der Vorstand berichtete neben den laufenden Projekten im Bereich Sport auch über die geräuschlose Reduktion der Vertriebsreorganisation im nationalen Bereich, bei dem man sich von 7 Mitarbeitern getrennt hat. Im Bereich Staige Industries wurde der erfolgte Start der vertrieblichen Kooperation mit adesso, die laufenden Vertriebsinitiativen sowie die erhaltenen Verkaufs-Leads und bearbeiteten Projekte erörtert.

Die Sitzung am 10.10.2025 fand in der BVB-Geschäftsstelle statt. Der Vorstand präsentierte signifikante operative Erfolge im Bereich Staige Industries, in dem 4 Pilotprojekte erfolgreich akquiriert werden konnten. Daneben erläuterte er, wie über Messen, adesso Veranstaltungen und die Nutzung bestehender Netzwerke Verkaufschancen erarbeitet werden und wie die technischen Merkmale der vermarkteten Lösungen im Markt angenommen werden. Da sich im Sportbereich durch Verzögerungen insbesondere bei der technischen Entwicklung der neuen Reitsportkamera und ausbleibenden Bestellungen des chinesischen Kunden eine Rohertragslücke bis Jahresende ergibt, diskutiert das Gremium auf Basis der Liquiditäts-Vorschau alternative Finanzierungsoptionen wie Gesellschafterdarlehen oder Kapitalerhöhungen. Eine endgültige Entscheidung hierzu soll erst erfolgen, sollten die verfügbaren liquiden Mittel auf absehbare Sicht wirklich nicht ausreichen.

Zum Ende des Jahres erhielt der Aufsichtsrat im Vorfeld und zur Vorbereitung auf die nächste Sitzung, die erst am 13.01.2026 stattfand, vom Vorstand ein schriftliches Update über die sich entwickelnde Vertriebspipeline im Bereich Staige Industries, sowie eine aktualisierte Liquiditätsvorschau.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Der vom Vorstand nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellte Jahresabschluss der Staige One AG sowie der ebenfalls nach diesen Vorschriften aufgestellte Konzernabschluss, jeweils für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft bzw. einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Jahresabschluss wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen, für den Konzernabschluss wurde eine Bescheinigung erteilt.

Die Abschlussunterlagen sowie der Prüfungsbericht lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 28.05.2026 in Anwesenheit des Abschlussprüfers eingehend geprüft und erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung durch den Aufsichtsrat waren keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 gebilligt; der Jahresabschluss der Staige One AG ist damit festgestellt.

Dank

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, der Geschäftsführung der Staige GmbH sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Staige-Konzerns seinen aufrichtigen Dank und seine Anerkennung für den intensiven Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr aus. Die Phase der strategischen Transformation hin zum Industriesektor verlangte der gesamten Organisation ein hohes Maß an Flexibilität und Engagement ab. Der Aufsichtsrat dankt auch den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Essen / Dortmund, 28.05.2026



Prof. Dr. Volker Gruhn
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)